

**Durst....**

hat Jeder, aber der beste Platz ihm zu füllen, ist nicht jedem bekannt. Wenn in der Nachbarschaft, geht ... zur ...

**Gemüthslichen Ecke**

— von —

**G. Leukhardt,**

Ede Noble und Markt Str., wo jederzeit ein guter Lohn, die besten Getränke und Cigarren verabreicht werden und der Aufenthalt im schönen Sommergarten Jedermann ein Vergnügen macht.

**Chas. E. Pierson,**

Nachfolger von Christ. Koepke.

**No. 1357 Shelby Straße.**

Wirthschaft,

Kegelbahn und Sommergarten.

Freie Konzerte im Garten jeden Samstag Abend, wozu Jedermann freundlich eingeladen ist.

reiter Lohn von 9 bis 1 Uhr und 4 bis 7 Uhr.

**Chas. E. Pierson,**  
Alter Phone Brown 492. 1357 Shelby Str.

**GEO. PETER HAMMERLE,**

— Besitzer des —

**Jefferson :-: Hauses,**  
115-119 Ost South Straße.

— und der —

**Columbia Halle,**

Süd Delaware und McCarthy Straße.

Zwei Wirtschaften echt deutscher Art.

Ein tüchter Trunk und eine reichbesezte Tafel harren der Gäste. Kost und Logis per Tag oder per Woche.

Jedermann freundlich eingeladen.

**EDWARD A. HARMENING,**

Eigenhümer

**Buffet Saloon**

10 Nord Delaware Str.

Neues Telefon 2258.

L. A. Ross und Allen McCauley,  
Schanksteller,

**Daniel Wolf,**  
**Sample Room,**

Beste Weine, Liquore und Cigarren.....

Feines Poolisch Zimmer.

**2522 W. Michigan Str.**  
Indianapolis, Ind.**Marion Park Hotel**

... Sommer-Garten...

**JAS. M. JONES** — Eigenhümer.  
No. 1165 West 18. Straße.

Die Riverfront Park Car hält vor dem Hotel an.  
Phones: Neu. 2559 | Alt. Brown 622  
Eine erste Klasse Wirtschaft steht mit dem Hotel in Verbindung.  
Chicken Suppe unsere Spezialität; andere Dötsches zu jeder Tageszeit auf Bestellung serviert.

**David Baumann's**  
**Sample Room**

835 und 837 Indiana Ave.

Beste Weine Liquore und Cigarren.

Guter Lohn Morgens und Nachm.

**Henry Schwarz**

... Beste Weine...

**Liquore, Cigarren und Tabak.**  
No. 2602 West Michigan Str.

Feiner Lohn von Morgens 9 bis 12 Uhr und von 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

**P. H. Broderick.****Hotel und Sample Room.**

No. 2546 West Michigan Straße.

Neues Telefon 4276.

**Thos. E. Hadley,**  
Blech- u. Blecheisen-Werkstätte.

Metall-Dächer, Dachrinnen und „Down Spouts“ repariert.....

146 Kentuck Ave. 131 Senate Ave.  
Neues Telefon 1006.

**Der erste Tag.**

Im ganzen Hartkohlengebiet begann gestern wieder die Arbeit.

Doch sind vorerst nicht mehr als zwei Drittel der Gruben in Thätigkeit.

Eine Beschwerde-Deputation aus dem Wyomingthal bei Mitchell.

Auch in anderen Gegenden herrscht wegen Zurückweisung erbitterte Stimmung.

Die „Philadelphia and Reading“-Gesellschaft erhöht die Kohlenpreise.

Gegen Ausbeutung des Publikums sind Vorkehrungen getroffen.

Meitgehender Einhaltsbefehl eines Clevelander Richters.

Der Wiederbeginn der Arbeit.

Wilkesbarre, Pa., 23. Okt. Berichte aus der gesammten Hartkohlengegend zeigen, daß etwa 67 Prozent der Gruben heute in Thätigkeit sind.

Die Gruben in der Lackawanna Gegend befinden sich in besserem Zustande für die Wiederaufnahme der Arbeit als in jedem anderen Theile der Gegend.

Bei den Kohlengruben in Wyomingthal geht bei manchen die Förderung ungebunden durch Gase und Wasser vor sich; doch in den großen Gruben ist die Arbeit sehr durch Wasser gehemmt.

In der Lehigh-Gegend herrschen die gleichen Verhältnisse. Die großen Gruben der Schuylkill Gegend sind in besserem Zustande, als man erwartete.

Alle Gruben, die in Thätigkeit sind, liefern heute noch die bisher normale Förderung, doch nimmt man an, daß bald wieder die volle Förderung erreicht wird. Nach so langer Unthätigkeit müssen sich die Arbeiter erst allmählich wieder an das herkömmliche Maß der Arbeitsleistung gewöhnen.

Überall vor der Hartkohlengegend laufen Berichte ein, nach welchen viele Maschinen, Heizer, Bauschreiner und Tagelöhner nicht wieder in ihre alten Plätze eingestellt worden sind.

Mehr Glück haben die früheren Angestellten bei den unter Einzelteilung stehenden als bei den großen Gesellschaften. Eine Bauschreiner-Delegation, die Angestellte zahlreiche Gruben der Wyoming Gegend vertrat, kam am Mittag in's Hauptquartier zu Präsident Mitchell, um ihm ihre Beschwerden vorzulegen. Sie sagten, daß die Kohlengräber und Tagelöhner ohne Schwierigkeit Arbeit bekommen, jedoch andere Angestellte, die vor dem Streik gut bezahlte Stellungen inne hatten, fanden meist ihre Plätze mit anderen Leuten besetzt. Die Gruben-Superintendents erklären, augenblicklich sei kein Wechsel möglich. Mitchell gab seinen Besuchern über Rath, in Ruhe die Entwicklung der nächsten Tage abzuwarten. Bei vielen Gesellschaften werden die Arbeitssuchenden Verträge zur Unterzeichnung vorgelegt, die sie zu gemeinsamer Arbeit mit den bereits angestellten oder neu hinzukommenden Nichtgewerkschaftlern verpflichten.

Für den Mitchell-Tag, der am 29. Oktober hier gefeiert wird, werden großartige Vorbereitungen getroffen. Die Arrangements trifft John Fallon, Mitglied der Nationalbehörde. Die Parade verspricht zur größten Demonstration zu werden, die jemals in der Kohlengegend abgehalten worden ist.

**Soldaten-Streit.** Shambokin, Pa., 23. Okt. Auch hier wurden eine Anzahl am Streite gewesenen Maschinen, Heizer etc. nicht wieder eingestellt.

Corporal John Bradshaw und der Gemeine Joseph Maus vom 10. Regt. gerieten gestern Nacht in Streit, wobei der erstere durch 4 Stiche gefährlich verletzt wurde.

**Mus dem Weihenhaus.** Washington, 23. Okt. John R. Garrison, Auditor von Porto Rico, war heute beim Präsidenten. Er sprach sich über die Entwicklung des Volkes und Landes sehr günstig aus; im letzten Jahre überstiegen die Einnahmen der Regierung die Auslagen.

Bei den Besuchern des Weihenhauses gehörten auch J. H. Moore von Philadelphia, Präsident der National-Liga republikanischer Clubs, sowie Th. H. Watkins, Mitglied der Street-Commission.

Das Gas ist ziemlich tief in die Grube eingedrungen, und zur Befreiung von fünf Arbeitern, die man eingeschlossen wähnt, wurde eine Rettungsgesellschaft ausgesandt.

**Erhöhung der Kohlenpreise**

Philadelphia, 23. Oktober.

Die Philadelphia &amp; Reading Bahn-

Gesellschaft richtete heute Abend an ih-

ren Haupt-Geschäftsleiter einen von

Präsident Baer unterzeichneten Erlaß.

Der besagt, daß in Folge des beträchtlichen Schadens, den die Kohlengruben erlitten, dieselben vorerst noch nicht auf die Durchschnittsförderung gebracht werden können. Dadurch werden die Produktionskosten erhöht und zwar im Durchschnitt von über 50 Cents per Tonne.

Es wird deshalb der Preis per Tonne um 50 Cents bis zum 1. Januar erhöht, wo die Gesellschaft wieder einen normalen Stand der Kohlenförderung und der Produktion hergestellt zu haben hofft.

Ungeachtet des Umstandes, daß die Ge-

gesellschaft während des Streits keine Kohlen über dem Durchschnittspreise verkaufte, sei die Preis durch Kleinhändler unverhältnismäßig erhöht worden. Es sollen daher bei der Versendung der Kohlen diejenigen Händler berücksichtigt werden, welche gewillt sind,

um das Publikum zu angemessenen Preisen zu verkaufen. In den Fällen, wo die Händler das Publikum überthilfen, sind Vorkehrungen zu treffen, um die Forderungen des Publikums zu befriedigen.

**Streik vermieden.** Pittsburgh, Pa., 23. Okt. Die Convention der Eisen- und Stahl-Arbeiter, die zur Beratung über den Lohnreduktionsvorschlag der „American Coal“ einberufen war, hat sich soeben vertraut gemacht, daß man eben den Vertrag der neuen Anordnung anpassen müsse, um auf diese Weise, soviel wie möglich, dieselben Resultate zu erzielen.

Selbstverständlich würde die neue Verordnung nur so lange in Kraft bleiben, als der Mangel an Offizieren in der Flotte andauert.

**Drohendes Vnchgericht.**

Atlanta, Ga., 23. Okt. Aus Villa Rica, 40 Meilen östlich von Dalton, Ga., kommt die telephonische Mitteilung, daß ein Mob sich heute Nacht des Regers Ben Brown bemächtigt hat, 1½ Stunden, bevor die von Gouverneur Chandler aufgebotene Miliz ankommt. Brown soll einen unstillbaren Angriff auf eine weiße Frau gemacht haben.

Brown wurde noch Nachts an einen Brückengänger gehängt. Die Truppen kamen zu spät an.

**Rasche Fahrt.** New York, 23. Okt. Der französische Dampfer „La Torraine“, der letzten Donnerstag von hier abging, ist heute um 4 Uhr Morgens in Havre eingetroffen. Das Schiff hat damit seine bis jetzt raschesten Fahrten nach Europa um eine Stunde. 57 Minuten übertrifft und die letzte Europa-Fahrt der „Savoie“ um 5 Minuten geschlagen.

**Kurze Depeschen.**

**Julia d.** 24. Oktober.

Danielson, Conn. Congres-

Abgeordneter Charles A. Nau ist heute gestorben.

**Neue Schwierigkeiten.**

Chicago, 23. Okt. Richter Ford hat einen Einhaltsbefehl erlassen, der sich thatsächlich gegen jeden Gewerkschaftler.

Cleveland, 23. Okt. Richter Ford hat einen Einhaltsbefehl erlassen, der sich thatsächlich gegen jeden Gewerkschaftler in der Stadt richtet.

Die „Waiters Union“ begann vor einiger Zeit einen Boykott gegen ein Nichtgewerkschaftsrestaurant in der Superiore Str. Der Besitzer erlangte einen Einhaltsbefehl gegen die Gewerkschaft. Dann nahm die Gewerkschaft der Brückenarbeiter den Kampf auf und der Besitzer des Restaurants beantragte einen Einhaltsbefehl gegen sämtliche Mitglieder des „United Trades and Labor Council“, den heute Richter Ford für eine bestimmte Zeit gewährte.

**Neue Schwierigkeiten.**

Chicago, 23. Okt. Der Präsident des Internationalen Verbandes der Maschinen- und Heizer erklärte heute, daß alle Mitglieder des Verbandes im ganzen Lande angewiesen wurden, sich von der Arbeit in den Hart-

kohlengruben fernzuhalten, bis jedes am Streik beteiligte Mitglied auf der Basis, auf welcher die Kohlengräber zur Arbeit zurückkehrten, wieder einge-

stellt sei.

**Eisforschungs-Drama.**

Marion, Ky., 23. Okt. Gestern Abend wurde Frau Williamson, Tochter eines angehenden Farmers, als sie in Begleitung von Herrn Brown aus der Kirche heimkehrte, in der Nähe von Chapel Hill von unbekannter Hand erschossen. Der Angreifer war im Walde verborgen, doch glaubt man, daß die Kugel von einem Rivalen für Brown bestimmt war. Bluthunde sind in Thätigkeit.

**Alter Eisenbahner †.** Shermian, Tex., 23. Okt. Herman H. Abrams, der 50 Jahre im Eisenbahndienst stand und während des Bürgerkriegs persönlich von Präsident Lincoln zur Leitung von Militärschiffen von Cairo, Ill., aus ernannt war, ist gestorben.

**Mus dem Weihenhaus.** Washington, 23. Okt. John R. Garrison, Auditor von Porto Rico, war heute beim Präsidenten. Er sprach sich über die Entwicklung des Volkes und Landes sehr günstig aus; im letzten Jahre überstiegen die Einnahmen der Regierung die Auslagen.

Bei den Besuchern des Weihenhauses gehörten auch J. H. Moore von Philadelphia, Präsident der National-Liga republikanischer Clubs, sowie Th. H. Watkins, Mitglied der Street-Commission.

Das Gas ist ziemlich tief in die Grube eingedrungen, und zur Befreiung von fünf Arbeitern, die man eingeschlossen wähnt, wurde eine Rettungsgesellschaft ausgesandt.

Shambokin, Pa., 23. Okt. Auch hier wurden eine Anzahl am Streite gewesenen Maschinen, Heizer etc. nicht wieder eingestellt.

Corporal John Bradshaw und der Gemeine Joseph Maus vom 10. Regt. gerieten gestern Nacht in Streit, wobei der erstere durch 4 Stiche gefährlich verletzt wurde.

**Mus dem Weihenhaus.**

Washington, 23. Okt. John R. Garrison, Auditor von Porto Rico, war heute beim Präsidenten. Er sprach sich über die Entwicklung des Volkes und Landes sehr günstig aus; im letzten Jahre überstiegen die Einnahmen der Regierung die Auslagen.

Bei den Besuchern des Weihenhauses gehörten auch J. H. Moore von Philadelphia, Präsident der National-Liga republikanischer Clubs, sowie Th. H. Watkins, Mitglied der Street-Commission.

Das Gas ist ziemlich tief in die Grube eingedrungen, und zur Befreiung von fünf Arbeitern, die man eingeschlossen wähnt, wurde eine Rettungsgesellschaft ausgesandt.

Philadelphia, 23. Okt. Durch den Sturz eines Elevators aus dem zweiten Stockwerk bei Bachmann & Co., 2. Ave. und Somerset-Straße, wurde heute Thomas Daily getötet und zwei andere Männer ernstlich verletzt.

Abends gab General Postmeister Payne dem Präsidenten und den Cabinets-Mitgliedern ein Diner im Arling-ton Hotel.

**Mangel an Marine-Offizieren.**

Washington, 23. Okt. Gewählte bis prima Export

Stiere, 1250-1500 Pf. .... 725-750

Mähige bis mittlere Export

Stiere, 1200-1400 Pf. .... 650-725

Gute bis prima Schlachter Stiere,

1000-1250 Pf. .... 525-600

Gute bis gewöhnliche Feeding

Stiere.... 475-525

Mähige bis gewöhnliche Stiere